

# Braunschweiger stellt seine Reise in Wolfsburg vor

Tour bis nach Alaska: Reinhard Pantke hat **5.000 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt** und zeigt seine Aufnahmen bei einer Multivisionsshow am 14. Januar im Congresspark

VON JANINE KOKOSKA

**Wolfsburg.** Von Mai bis September 2023 war Reinhard Pantke aus Braunschweig mit seinem Fahrrad unterwegs. Von Vancouver aus startete er dabei seine aufregende Reise und radelte bis nach Anchorage in Alaska. Der 57-Jährige hat seine Reise dabei dokumentiert – und will andere an den Bildern und Videos teilhaben lassen.

Am 14. Januar 2025 veranstaltet der Braunschweiger im Congresspark Wolfsburg eine Multivisions-Show. In diesem Rahmen zeigt er spektakuläre Bilder, Filme und Flugaufnahmen des viermonatigen Fahrrad-Trips.

## Wilde Bären und riesige Waldbrände

Dabei können sich Besucher auf den Start aus Vancouver an der Westküste Kanadas freuen. Von dort aus ging es für den Braunschweiger auf Vancouver Island. Die Aufnahmen zeigen endlose Strände, urweltlichen Regenwälder und idyllische Dörfer.



Mit dem Fahrrad legte Reinhard Pantke 5.000 Kilometer zurück – und fuhr bis nach Alaska.

FOTO: REINHARD PANTKE PRIVAT

Auf seiner anschließenden Reise begegnete der 57-Jährige wilden Bären, erlebte riesige Waldbrände mit, tritt mit Reisenden und Einheimischen in Kontakt. Das Yukon Territory, das an-

derthalbmal so groß ist wie Deutschland, ist nur dünn besiedelt und bietet auf hunderten Kilometern keine Städte oder Einkaufsmöglichkeiten – eine echte Herausforderung für Rad-

reisende, aber auch ein unvergessliches Naturerlebnis. Pantke erlebt dabei gewaltige Gletscher, Berglandschaften und Regenwälder.

Auf der Zielgrade nach An-

chorage fuhr der Braunschweiger mit seinem Rad durch verlassene Minenstädte und riesige Nationalparks. Besucher, die sich die Show im Congresspark anschauen, erwarten Flugaufnahmen des Wrangell-St.-Elias-Nationalparks und vom Prince-William-Sund.

## Braunschweiger reist fast nur mit dem Rad

Reinhard Pantke fährt dabei grundsätzlich nur mit Rad und Rucksack auf Reisen. Der Globetrotter und Reisejournalist aus Braunschweig war dabei mit dem Fahrrad schon in Norwegen, Schweden, Island, Schottland, England und Neuseeland unterwegs.

Wer die Show am 14. Januar 2025 um 19.30 Uhr im Congresspark Wolfsburg miterleben will, muss für die Karte 15 Euro zahlen. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Arbeitslose und Behinderte – sie zahlen dann 14 Euro für die Karte. Weitere Infos über den Globetrotter finden Sie unter [www.reinhard-pantke.de](http://www.reinhard-pantke.de).

# 34.000 Euro für Patientenversorgung

Förderverein unterstützte auch 2024 das Wolfsburger Klinikum und sucht Verstärkung / Direktor bedankt sich

**Wolfsburg.** Insgesamt knapp 34.000 Euro: Diesen Betrag stellte der Förderverein des Klinikums Wolfsburg dieses Jahr bereit, um die Patientenversorgung und die Arbeit der Beschäftigten im Klinikum gezielt zu unterstützen. In den vergangenen Monaten flossen unterschiedlich hohe Beträge in die Anschaffung von Hilfsmitteln für demente Patienten, von Babyschlafsäcken für Neugeborene, von dringend benötigten Kleidungsstücken für Notfallpatienten sowie von Plüschkostümchen für Kinder in der Zentralen Notfallaufnahme. Auch der Bau eines gesicherten Fahrradstellplatzes wurde gefördert.

Um die Projekte bezuschussen zu können, sammelt der Verein Mitgliedsbeiträge, erhaltene Spenden und Erlöse aus Benefizveranstaltungen. Dieses Jahr organisierte er erneut ein Konzert der Saratoga Band im Gartensaal des Schlosses sowie einen Oster- und einen Adventsmarkt im Klinki-



Treffen sich regelmäßig zum Austausch: Klinikumsdirektor André Koch (li.) und der Vorsitzende des Fördervereins des Klinikum Wolfsburg e. V., Dr. Arved Heinz.

FOTO: THOMAS ECKERT

kum.

„Die Arbeit des Fördervereins ist für uns eine große Bereicherung und sehr wertvoll,

weil sie uns die Umsetzung von Projekten ermöglicht, die für uns ohne öffentliche Mittel nicht realisierbar wären“,

hebt Klinikumsdirektor André Koch verbunden mit einem großen Dank hervor.

„Als Verein sind wir sehr stolz darauf, dass wir seit unserer Gründung vor über 25 Jahren die gezielte Verbesserung der Patientenversorgung jetzt schon mit insgesamt fast 800.000 Euro bezuschussen konnten“, führt der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Arved Heinz, aus.

Aktuell sucht der Verein ehrenamtliche Verstärkung im Vorstand. Er lädt alle Interessierten ein, Teil des engagierten Teams zu werden: „Jede helfende Hand zählt und trägt dazu bei, dass wir als Verein auch in Zukunft unseren Dienst für die Menschen in unserer Stadt fortsetzen können“, unterstreicht der Vorsitzende. Verbunden damit ist seine große Hoffnung, dass sich neue Unterstützer finden.

Weitere Informationen, Kontaktdaten und Spendenmöglichkeiten stehen auf der Webseite des Fördervereins Klinikum Wolfsburg e.V. unter <https://www.foerderverein-klinikum-wolfsburg.de>.